NACHRICHTEN
Österreich

12. Juni 2025

Handyparken-App in Wien down: Autofahrer fürchten Strafen!

Die Park-App "Handyparken" in Wien kämpft mit einem Total-Ausfall. Nutzer berichten von Login-Problemen und drohenden Strafen.

Wien, Österreich - Die Park-App „Handyparken“ in Wien hat mit einem schwerwiegenden Total-Ausfall zu kämpfen. Heute berichten zahlreiche Nutzer von erheblichen Problemen beim Öffnen der App, die seit Donnerstagabend nicht mehr funktioniert. Benutzer haben Schwierigkeiten beim Login und erhalten die Meldung: „Die Benutzerdaten konnten nicht geladen werden. Versuchen Sie es später nocheinmal.“ In dieser Situation sind Autofahrer, die auf alte analoge Parkscheine zurückgreifen, besser gestellt und müssen sich keine Sorgen über mögliche Parkstrafen machen.

Tausende Autofahrer in Wien nutzen die App als praktische Alternative zu traditionellen Parkscheinen. Wegen der

technischen Schwierigkeiten können derzeit keine Parkscheine über die App gebucht werden, was viele in eine herausfordernde Lage bringt. Ein Autofahrer äußerte Bedenken darüber, wer für mögliche Strafzettel aufkommt, da es aktuell an einer funktionierenden Lösung zur Buchung von Parkplätzen mangelt. Die betroffenen Fahrer sind gefordert, auf Papier-Parkscheine zurückzugreifen, die in Trafiken oder bei Ticketautomaten erhältlich sind, um eine Strafe zu vermeiden.

Probleme der Nutzer

Aktuelle Nutzerberichte zeigen, dass die Probleme beim Zugang zur „Handyparken“-App verschiedene Facetten aufweisen. Neben den Schwierigkeiten beim Einloggen sind viele Autofahrer besorgt über die möglichen finanziellen Konsequenzen einer Parkstrafe, wenn sie keinen Papischein erwerben können. Die Situation hat in der Stadt zu Verunsicherung geführt, da Autofahrer keine Möglichkeit haben, ihre Parkgebühren digital zu begleichen.

In der Vergangenheit haben Apps wie „Handyparken“ sich als nützlich erwiesen, vor allem um aufkommende Probleme wie defekte Parkautomaten und unzureichendes Kleingeld zu umgehen. Die Vorteile beinhalten minutengenaue Abrechnung und die Möglichkeit, Parkzeiten von überall nachzuzahlen. Auch Push-Mitteilungen, die vor der Überschreitung der Parkzeit warnen, sind praktische Features.**ADAC** hebt jedoch hervor, dass es auch einige Nachteile gibt, wie beispielsweise Servicegebühren von bis zu 25% des Parkpreises.

Rückkehr zu traditionellen Parklösungen

In der gegenwärtigen Situation wird Autofahrern geraten, auf klassische Systeme zurückzugreifen. Dies bedeutet, dass sie möglicherweise etwas Kleingeld bereithalten sollten, um an Parkautomaten eine manuelle Lösung zu finden, da viele Stadtbewohner auf die digitale App angewiesen sind. Auch die Unsicherheit, die mit einer solchen Plattform einhergeht, zeigt

die Notwendigkeit, alternative Zahlungsmethoden bereit zu haben.

Der aktuelle Ausfall der „Handyparken“-App ist ein deutlicher Hinweis auf die Bedeutung von zuverlässigen digitalen Lösungen im Alltag der Autofahrer.**Die Organisationen** empfehlen NutzerInnen, in der Zwischenzeit herkömmliche Parkscheine zu verwenden, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.heute.at** • **www.adac.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at